

Harzer-News

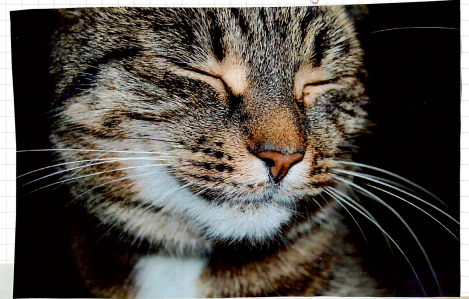


Ausgabe vom Juni 2025



Katze kann gut fangen und Katze kann gut
Hüpfen und sie unfallen immer in seine Pfote
und sie essen Katzenfutter Mäuse Vogel. Katze hat gerne
Wenn wir Schreien und Wan Katze gibt uns
ein Maus oder etwas anders das deutet von Katze wir
Wir gehen nicht gut fangen und Katze möchte zeigen
Wir fangen und die Größe von

Katze Katze kann 50 cm (Körperläng) ge.
Lebensdauer 12-15 Jahre. Nahrung Maus Ratten
Vogel. Familie Katze



Panda



120-150 cm Körper

Bis 32 km/h Kurzstrecke

75-160 kg

14-20 Jahre

Bambus

Schneeleopard, Adler, Buntfarn, Rothund

China

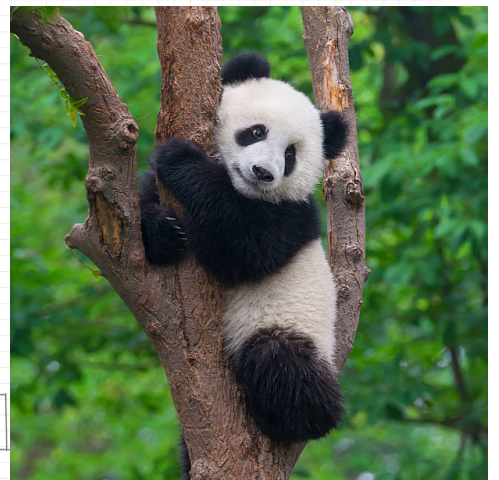
Feuchte Wälder, Bergänge

Reutiere

Bären

Ailuropoda melanoleuca

Schwarz-weißer Bär, ernährt sich zu 99% von Bambus



Golden Retriever



Louisa

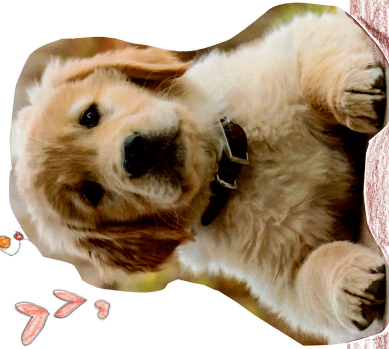


Grösse: 51-61 cm • Gewicht: 27-34 kg •



Herkunft: Schottland • Farbe: gold • Cerenne

Wiss.: Geeignet: Familienhund, Rettungshund, Blindenhund •



Lebensdauer: 10-12 Jahre • Charakter

- anhänglich, gehorsam, freundlich, schnell und gerne

Auslauf: • Subtil • Haaren

Fellpflege: •



LIEBLINGSTIERE

DER 5/6H



SCHILDKÖTE
2 KINDER



AFFE
2 KINDER



KUH
1 KIND



WEISSKOPFSEEADLER
1 KIND



TIGER
5 KINDER



TASMANISCHERTEUFEL
1 KIND



PINKERDELFIN
2 KINDER



KOALA
1 KIND



ELEFANT
2 KINDER



DELFIN
5 KINDER



FALKE
1 KIND



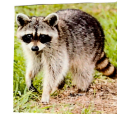
WOLF
1 KIND



SCHNECKE
1 KIND



WOMBAT
1 KIND



WASCHBÄR
1 KIND



ROTERPANDA
1 KIND



PUMA
3 KINDER



SCHNEETIGER
1 KIND



SALAMANDER
1 KIND



KATZE
8 KINDER



FISCH
2 KINDER



SCHLANGE
2 KINDER



TUKAN
2 KINDER



HASE
4 KINDER



PAPAGEI
2 KINDER



ORCA
1 KIND



PANDA
2 KINDER



ROTHIRSCH
1 KIND



SCHAF
2 KINDER



HUND
8 KINDER



SCHNEELEOPARD
1 KIND



HAI
1 KIND



MEERSCHWEINCHEN
2 KINDER



PANTHER
1 KIND



TAUBE
1 KIND



EULE
1 KIND



ZIEGE
2 KINDER



LUCHS
1 KIND



CHAMÄLEON
1 KIND



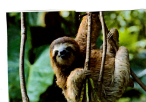
AXOLO
1 KIND



LÖWE
5 KINDER



GIRAFFE
0 KINDER



FAULTIER
1 KIND

VON Melissa

Joelle Louanc

Mein Hund

Name: Nima

Sie ist ein Australien Sheperd.

Sie ist 3 Jahre alt.

Am liebsten spielt sie mit Kinder.

Ihr Lieblingssnack sind Hundeknochen.

Und manchmal geht sie lieber spazieren, anstatt mit Kinder zu spielen. 😞

Nima ist der beste Hund EVER. 😊

Nima ist nicht immer brav aber immer NETT oder so etwas in der Art.

Nima trösten mich immer, wenn ich traurig bin oder so.

Also wen ihr einen Hund haben wollt, dann empfehle ich euch einen Australien Sheperd.

Nima sieht übrigens so hier aus:



Lg Magalie.

Malteser (Hunderasse) Von RIM

Der Malteser ist eine anerkannte Hunderasse.

die

Farbe ist weiss

Grösse: Männlich: 21-25cm / Weiblich: 20-23cm

Lebenserwartung: 12 bis 15 Jahre

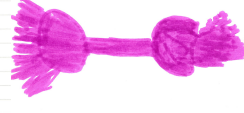
Temperament: Verspielt, Anhänglich,

Intelligent, Lebendig, Fügsam,

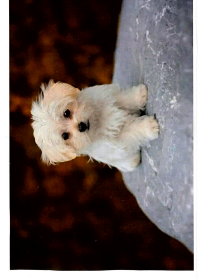
Unbeschwert, Gutmütig, Ansprechbar,

Furchlos, Aktiv, Sanftmütig

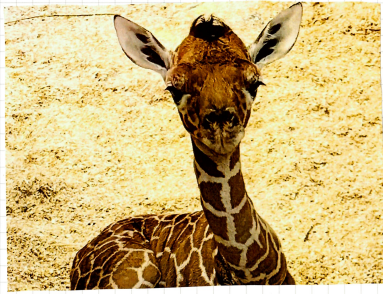
Gewicht: Männlich 3-4kg, Weiblich: 3-4kg



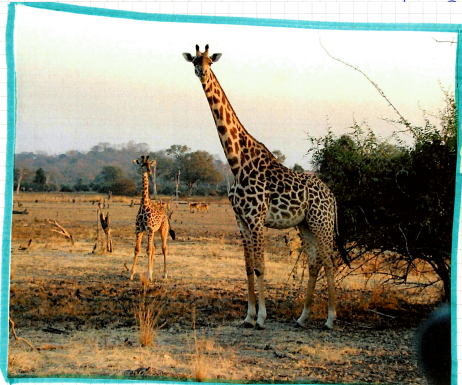
Malteser



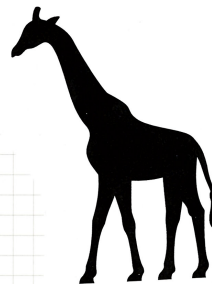
Giraffen



Leandro



Die Giraffen werden bis zu 25-30 Jahre alt
 Tragzeit 450-465 Tage im Bauch.
 Anzahl Junge: 1 Junge
 Die älteste Giraffe der Welt
 In freier Wildbahn leben Giraffen 20-25 Jahre. Die älteste Giraffe hiess Twiga sie wurde 31 Jahre und 9 Monate alt. Sie lebte in einem Zoo in Texas
 Löwen, Leoparden und Hyänen sind theoretisch Feinde der Giraffen, trauen sich an ein erwachsenes Tier aber kaum ran.



Die Welt besten Witze

Der Fussballtrainer zum Reporter wie können sie ernsthaft behaupten das meine manschaft unfair ist nach jedem Spiel besuchen Sie ihre gegner im krankenhaus

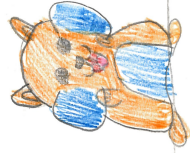
Egal wie neu du bist Manuel ist neuer

Wie kommen die Russen betreten Verboten

Ein spieler wurde getaukt fragt der Schiri soll ich den docktor oder den Theaterkriticker Rufen.

IAN Livio





Das bin ich

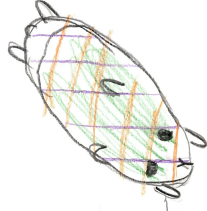
Ich heiße Zoé. ich bin 10 Jahre alt.

Zoé

Ich habe blonde Haare und blaue Augen.



Ich bin 1,54 Meter gross



Größe 5-15

Geschwindigkeit bis 46 km/h



Gewicht 24-650 g

Lebensdauer 2-3 Jahre

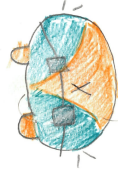
Nahrung Samen, Körner, Früchte

Feinde Wiesel, Eide, Fische, Schlangen

Verbreitung Syrien, Europa, Süd- und Nordamerika



Hamster



Mein Traum ist Masseuse zu werden.

Im Unihockey in einer A Liga.

Um zu Masseurin zu werden, muss man ein Jahr studieren.

Ich habe schon lange die kleine Idee gehabt aber ich glaube,

ich werde definitiv Masseurin sein.

Werde ein Jahr studieren, mache ich ein Semester Theorie

und dann mache ich Praktikum.

Und am 06.06.25 beginne ich mein Traum ich gehe in einer

Unihockey Mannschaft massieren und ich bin so glücklich,

dass ich mein Traum erfüllen kann.

Das ist die Mannschaft, bei welcher ich mein Traum erfüllen kann.



Leichtathletik

Zur Leichtathletik gehören verschiedene Sportarten, bei denen man läuft, springt oder wirft. Sie werden meistens im Sommer und im Freien ausgeübt... 4kB (643 Wörter) - 19:35, 10. August 2024

Kinder



Diskussion: Leichtathletik

== Disziplingn == Ich bin mir unsicher, ob das mit der einfachen Aufzählung so gut übersichtlich ist. Soll ich lieber Tabellen machen oder ist... 3kB (424 Wörter) - 21:36, 25. April 2015

Entwurf: Diskussion: Leichtathletik

WEITERLEITUNG Diskussion: Leichtathletik...
44 Bytes (3 Wörter) - 21:54, 25. April 2015

Entwurf: Leichtathletik

WEITERLEITUNG Leichtathletik...

33 Bytes (2 Wörter) - 09:24, 26 April 2015

Leichtathletik

[[File:Leichtathletik WM 2013 Moskau 100m Vortauf.jpg|thumb|Läufer bei einer Leichtathletik Weltmeisterschaft]] Sport nennt man es, wenn Menschen... 2kB (320 Wörter) - 18:50, 11. Mai 2024



von Livia und Wayra

Mujinga Kambundji

Leichtathletik





Interview mit Hockeyprofi Christoph Bertschy:

Für viele Kinder bist du, Christoph Bertschy, ein Vorbild. Du spielst nicht nur Eishockey bei meinem Lieblingsverein Fribourg Gotteron, sondern weisst auch, wie wichtig Fairness, Zusammenhalt und persönliche Stärke sind. Danke dass ich dir für unsere Schülerzeitung ein paar Fragen stellen darf.

Lara: Wie alt warst du eigentlich, als du zum ersten Mal auf dem Eis standst – und wann hast du gemerkt, dass du Eishockeyprofi werden willst?

Christoph Bertschy:

Zum ersten Mal war ich knapp 3 Jahre alt. Mit 3,5 ging ich dann in die Eishockeyschule in Düringen. Ich hatte früh das Ziel einmal professionell Eishockey zu spielen, dass dies aber funktionieren würde war nie 100% klar.

Lara: Wie fühlt es sich an, wenn das ganze Stadion deinen Namen ruft?

Christoph Bertschy:

Das ist sicher sehr speziell. Es gibt einem Energie und die Gewissheit etwas gutes auf dem Eis getan zu haben.

Lara: Was hättest du gemacht, wenn du kein Eishockeyprofi geworden wärst?

Christoph Bertschy:

Diese Frage kann ich nicht beantworten. Als ich klein war hatte ich als Traumberuf Bagger Fahrer aber sobald ich im Eishockey ambitionierter wurde gab es für mich nur den Traum Profi-Sportler zu werden.

Lara: Was hast du durchs Eishockey über dich selbst gelernt, dass du nie im Klassenzimmer erfahren hättest?

Christoph Bertschy:

Es gibt viele Sachen die man in einem Mannschaftssport für die Zukunft und für die persönliche Entwicklung lernen kann. Für mich ist ein grosser Teil was es heisst in einem Team zu arbeiten und nicht den Egoismus in den Vordergrund zu stellen. Bei 25 verschiedenen Charakteren in einer Garderobe gibt es auch 25 verschiedene Meinungen und damit umzugehen und trotzdem für einander da zu sein wenn es zählt ist eine Eigenschaft welche man nur im Team-Sport lernen kann.

Lara: Wie war die Schule für dich?

Christoph Bertschy:

Es war eine schöne Zeit, ich war in Düringen zwar einer der einzigen in meiner Klasse welcher Eishockey gespielt hat, alle andern spielten Fussball. Trotzdem hatte ich gute Freunde und viel Spass.

Lara: Was braucht es damit ein Team fair und respektvoll miteinander umgeht?

Christoph Bertschy:

Respekt ist das A und O. Auch wenn man mal nicht derselben Meinung ist darf der Respekt nie fehlen.

Lara: Was würdest du Kindern sagen, die gehänselt werden und sich unsicher oder ausgegrenzt fühlen?

Christoph Bertschy:

Du musst nicht versuchen, es allen recht zu machen oder dich anzupassen, um dazugehören. Wer dich nur akzeptiert, wenn du dich stellst, ist keine echte Bezugsperson. Such dir Menschen – auch wenn es nur eine Person ist – die dich respektieren wie du bist.

Lara: Was war dein peinlichster Moment auf dem Eis?

Christoph Bertschy:

Als wir mit dem SCB einmal in Fribourg gespielt haben bin ich im Warm-up auf dem Eis vor dem ganzen Stehplatz Sektor der heimischen Götteron Fans auf die Schnauze gefallen. Da haben sich einige amüsiert und ich wollte im Boden versinken.

Lara: Vielen Dank für deine Zeit! Das bedeutet mir sehr viel.

Christoph Bertschy: Sehr gerne, liebe Grüsse ☺

